

## Wirtschaftsleistung Bedeutung des Finanzstandorts Schweiz gesunken

**BERN** Der Finanzstandort bleibt ein wichtiger Faktor in der Schweizer Wertschöpfung. Allerdings hat die Wirtschaftsleistung der Schweiz in den vergangenen Jahren insgesamt stärker zugelegt als der Finanzplatz. Der Wertschöpfungsbeitrag aus Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ist zwischen 2011 und 2021 von 64,4 Milliarden auf 66,9 Milliarden Franken gestiegen, wie das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF mitteilte. Auf Finanzdienstleistungen entfiel im vergangenen Jahr ein Wertschöpfungsbeitrag von 36,4 Milliarden und auf Versicherungsdienstleistungen von 30,5 Milliarden Franken. Das gesamte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Schweiz ist in der genannten Dekade aber noch stärker gewachsen. Daher sank der Anteil des Finanzstandortes Schweiz am BIP in 2021 auf 9,0 Prozent (10 Prozent im 2011). Der Schweizer Finanzplatz beschäftigt auch weniger Personen als noch vor zehn Jahren. Die Zahl der im Sektor Beschäftigten ging auf 211 605 von 216 391 zurück. Auch hier sank der Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten in der Schweiz auf 5,2 Prozent von 5,9 Prozent im 2011. Von nicht unerheblicher Bedeutung ist weiterhin das Steueraufkommen des Finanzstandortes. Dieses belief sich 2020 mit 17,1 Milliarden Franken auf 11,7 Prozent der gesamten Fiskalerträge von Bund, Kantonen und Gemeinden. 2019 waren es mit 19,3 Milliarden oder 12,7 Prozent allerdings noch etwas mehr. Zurückgegangen ist auch die Zahl der in der Schweiz tätigen Banken, nämlich auf 243 im Jahr 2020. 2010 waren es noch insgesamt 320. Dabei sank vor allem die Zahl ausländischer Institute auf 94 von 154. (sda/awp)

# Erfolgreicher Start der OFFA 2022

**Einladung** Nach dreijähriger Pause öffnete am Mittwoch die 44. OFFA Frühlings- und Trendmesse wieder die Tore. Die Verantwortlichen der OLMA Messen St. Gallen freuen sich über einen gelungenen Messeauftakt und auf eine stimmige OFFA 2022.



Impressionen aus der OFFA Frühlings- und Trendmesse. (Fotos: Michael Huwiler)

**R**und 430 Aussteller und Partner präsentieren bis zum Ende der Woche Trends rund um Mode, Kulinarik, Freizeit, Natur und Gesundheit. Auch Pferdefans kommen an der 37. OFFA-Pferdemesse auf ihre Kosten. Am Mittwochmorgen war es so weit: Das Gelände der OLMA-Messen St. Gallen wurde für das Publikum der OFFA Frühlings- und Trendmesse 2022 geöffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher warteten vor dem Messebeginn gespannt an den Eingängen auf den Einlass und strömten schliesslich um Punkt 10 Uhr auf das Gelände. Auch die Verantwortlichen der OLMA Messen St. Gallen freuen sich,

dass der diesjährige Messebetrieb mit der OFFA endlich gestartet werden konnte. «Nach der dreijährigen Pause ist es nun umso schöner, wieder Messebesucherinnen und Messebesucher empfangen zu dürfen. Bereits am ersten Tag war das Interesse des Publikums sehr erfreulich und wir sind rundum zufrieden», sagt Katrin Meyerhans, Leiterin Bereich Messen.

### Buntes Programm

Die rund 430 Aussteller präsentieren an der OFFA noch bis am Sonntag Trends rund um Mode, Kulinarik, Freizeit, Natur und Gesundheit. «Trotz der herausfordernden Umstände während der Vorbereitung



Marco «Büxi» Büchel während seines Referats bei der OFFA-Eröffnung.

haben wir es auch dieses Jahr geschafft, ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Schon am ersten Messtags haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten», sagt Bea Mauchle, Messeleiterin OFFA. Zu den Anziehungspunkten der diesjährigen Frühlingsmesse zählen der grosszügige Gartenbereich, die 37. OFFA-Pferdemesse, aber auch eine grosse Palette an Freizeitangeboten. Modebewusste Besucherinnen und Besucher dürften beim «formforum», der grössten Plattform für Schweizer Kunsthandwerk und Design, das eine oder andere Schmuckstück entdecken. Und auf Genieserinnen und Genieser warten in der

Showküche Ostschweiz sowie an der Genussinsel verschiedene Gaumenfreuden.

### Eröffnungsfeier mit viel Prominenz

Offiziell eröffnet wurde die 44. OFFA Frühlings- und Trendmesse bereits am Dienstagabend. Rund 300 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft versammelten sich für die Eröffnungsfeier in der Halle 2.1. Christine Bolt, Direktorin der OLMA Messen St. Gallen, begrüßte das Publikum, im Anschluss hielt der ehemalige Liechtensteiner Skirennfahrer Marco «Büxi» Büchel ein Referat zum Thema «Mit Passion zum Erfolg: Du musst lieben, was du tust». (eps)

## Liechtenstein Finance

# Der Wandel: Die Konstante über die Zeit

**VADUZ** Stabilität und damit Sicherheit sind seit jeher Grundbedürfnisse des Menschen. Nicht ohne Grund bildet die Sicherheit in der sozialpsychologischen Bedürfnishierarchie gleich nach den elementaren Grundbedürfnissen wie Nahrung und Wärme die Basis der Pyramide. Seit über zwei Jahren aber fühlen viele ihr Stabilitätsbedürfnis nicht oder nur unzureichend erfüllt - so, wie es viele Menschen bisher noch nicht erlebt haben. Es gilt, sich in schneller Folge auf immer neue Herausforderungen einzustellen.

### Sicherheit und Stabilität durch Gemeinschaft und Zusammenhalt

Mit dem Ausbruch der Coronapandemie sahen nicht nur Wissenschaft und Politik, sondern auch ein grosser Teil der Bevölkerung die Stabilität im Gesundheitswesen in Gefahr. Mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung konnte diese Gefahr glücklicherweise abgewendet werden. Im vergangenen Herbst war von der Stromlücke die Rede, die mit einer europaweiten Kooperation verhindert werden sollte. Auch für künftige mögliche Stromlücken liegt eine Lösung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Nun stellt der Krieg in der Ukraine die politi-



(Foto: ZVG)

sche Stabilität Europas auf den Prüfstand und die Versorgung mit fossilen Energieträgern infrage. Auch diesbezüglich macht die Geschlossenheit der westlichen Welt zumindest Hoffnung, selbst diese Stabilitätskrise zu überstehen und das Ver-

trauen der Menschheit in die Zukunft wiederherzustellen.

### Zusammen bereit für die Zukunft

Ihren Beitrag dazu leisten auch die Versicherungsunternehmen in Liechtenstein, im deutschsprachigen Raum

und in ganz Europa. Stabilität und Sicherheit durch Solidarität sind seit Jahrhunderten das Erfolgsrezept der Branche. Versicherungen sorgen dafür, dass materielle Werte von Generation zu Generation weitergegeben werden können, dass die Nachfahren sich auf der Grundlage des in der Vergangenheit Geschaffenen und des selbst Erarbeiteten eine sichere und stabile Zukunft aufbauen können. Doch «nichts ist so beständig wie der Wandel», wusste schon der griechische Philosoph Heraklit vor 2500 Jahren. Entsprechend sind auch die Versicherer gefordert. Unterschiedliche Generationen haben zwar das gleiche Bedürfnis nach Stabilität, aber unterschiedliche Lebensumstände und damit unterschiedliche Anforderungen an eine Versicherung. Mobilitätsarten, Wohnformen, Arbeitsverhältnisse und damit Erwerbsverläufe wandeln sich. Die digitale Informationsgesellschaft bietet grosse Chancen, aber birgt auch viele Risiken. Der Klimawandel sorgt für mehr und schwerere Elementarereignisse. All das gilt es für moderne Versicherungen zu berücksichtigen. Die im Liechtensteinischen Versicherungsverband zusammengeschlossenen Unternehmen haben ihre Anpassungsfähigkeit an neue Bedürfnisse stets unter Beweis

gestellt und sind auch heute bereit für die Zukunft. Sie schaffen Sicherheit und Stabilität im Wandel - gemeinsam mit ihren Kunden. (pr)

## LIECHTENSTEIN FINANCE



Liechtenstein Finance e.V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.



Lic. iur. Caroline Voigt, Geschäftsführende Präsidentin des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes (LVV).

ANZEIGE

... Tag der offenen Tür.